



Musikalische Kontexte

Symposion mit Musik
zu Elmar Lampsons 60. Geburtstag

Freitag, 7. Dezember 2012

10 - 18.30 Uhr: Symposion
19 Uhr Empfang

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei

10 Uhr - Musikalische Kontexte

10 Uhr

Einführung

Christian Grüny

10.30 Uhr

„Dazwischen liegt die Musik, dazwischen!“ Zur Rolle der Kontexte in Komposition und Interpretation

Alexander Gurdon

11.15 - 11.30 Uhr: Pause

11.30 Uhr

Der kulturgeschichtliche Hintergrund der Entstehung des abendländischen Tonsystems

Alexander Jakobidze-Gitman

12.15 Uhr

Aquarelle. Linien zwischen Sprache und Musik

Ingrid Allwardt (mit Cornelia Monske, Vibraphon)

13 - 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 Uhr

Music, Philosophy, and Globalization

Eli Marshall

15.15 Uhr

Composing and Management – a Model for Creative Leadership

Reinhard Flender

16.00 Uhr

Music Publishing in the Digital Age

Ralph Peer II.

16.45 - 17.15 Uhr: Kaffeepause

17.15 - 18.30 Uhr

Musikalische Formate

Elmar Lampson im Gespräch
mit Dirk Baecker und Dirk Rustemeyer

19 Uhr - Empfang

Grußworte

Prof. Dr. Martin Butzlaff - (Präsident der Universität Witten/Herdecke)

Dr. h.c. Ralph Peer II. - (Peermusic Classic)

Elmar Lampson (*1952)

Drei Klavierstücke *To axion esti* (1990)

Genesis

Passion

Gepriesen sei

Stepan Simonian, Klavier

Fortsetzung...

Samstag, 8.12.2012

in der Hochschule für Musik
und Theater Hamburg

HÖR_Lights

Klangnacht aus

besonderem Anlass:

Elmar Lampson zum 60sten

19 Uhr

Festakt im Forum der
Hochschule

20 Uhr

HÖR_Lights

Klangnacht



Musikalische Kontexte

Symposium zu Elmar Lampsons 60. Geburtstag

Es gibt keine Musik ohne Kontexte. Auch die Instrumentalmusik, die seit zwei Jahrhunderten versucht hat, sich zu einer „absoluten“ Musik zu emanzipieren, kann ihre Kontexte nicht abschütteln – sie wird von Menschen auf Instrumenten gespielt, in Konzertsälen oder auf Festivals gespielt, wird aufgenommen und zirkuliert auf Tonträgern oder als Datei. Partitur, Interpretation und Rezeption bilden, wenn man so will, Kontexte füreinander und müssen in ihrer wechselseitigen Verwiesenheit gedacht werden. Die ausführenden Musiker durchlaufen Ausbildungsgänge, die in Organisationen stattfinden, oder in Zusammenhängen einsozialisiert werden – bis hin zur Prägung eigener Kontexte: eine Musikhochschule ist eine vollkommen andere Institution als eine von theoretischen Disziplinen geprägte Universität. Die Musik ist umstellt von Institutionen.

Nun sind musikalische Kontexte nicht nur Kontexte der Musik, sondern möglicherweise Kontexte, die selbst musikalisch sind. Musik hat nicht nur Kontexte, sondern ist selbst Kontext für andere kulturelle oder auch Alltagspraktiken.

Die Fragen, wie die Kontexte von Musik auf diese zurückwirken, wie Musik mit ihnen umgehen kann und wie sich aus Musik Gesichtspunkte für die Gestaltung von Institutionen und Organisationen gewinnen lassen, haben Elmar Lampson in den vergangenen Jahrzehnten als Komponist, als akademischer Lehrer und als Hochschulpräsident beschäftigt. Langjährige Weggenossen, jüngere Kollegen und Kompositionsstudenten werden sich diesen Fragen aus ihren jeweils ganz unterschiedlichen Perspektiven zuwenden.

Kontakt / Ansprechpartner:

Universität Witten/Herdecke - Christian Grüny, Alexander Gurdon

Tel.: +49(0)2302-926815 - Mail: christian.grueny@uni-wh.de

Elmar Lampson,

geb. 1952 in Koblenz, studierte Komposition, Musiktheorie und Violine an den Musikhochschulen in Hannover und Würzburg. Heute ist er Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und lehrt dort als Professor für Komposition und Theorie. Außerdem lehrt er Phänomenologie der Musik an der Universität Witten/Herdecke, wo er bis September 2004 Dekan der Fakultät für das Studium fundamentale und Mitglied der Geschäftsführung war.

Als Komponist und Dirigent trat er bei internationalen Festivals auf und unternahm Konzertreisen durch fast alle europäischen Länder und weite Teile der ehemaligen Sowjetunion. Zahlreiche Runfunk- und Fernsehaufzeichnungen wurden während dieser Reisen gesendet. Er spielte CDs für die Firmen Sony Classical und col legno ein. Sein im Peer Musikverlag erschienener Werkkatalog als Komponist umfasst die Bereiche Chor, Orchester, Kammermusik und Oper.

Lampson ist Mitbegründer des von 1989 bis 1998 jährlich stattfindenden Musikfestes „Hörwelten“ – Hamburger Begegnung im Zeichen zeitgenössischer Musik, leitete fünfzehn Jahre lang die Orchester-Akademie Hamburg und war Professor für Ensemble Leitung - Neue Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Elmar Lampson wurde 2011 mit dem Dr. Günther Buch-Preis für Kulturwissenschaften ausgezeichnet.

peermusic
classical 

uni|versität
Witten/Herdecke 